

Berlin, 31. Januar 2013
zyk-ar



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bundesvorstand

ver.di empfiehlt Tarifforderung von 6,5 Prozent für die Branche von Postdiensten, Speditionen und Logistik

PRESEINFORMATION

5 Für die in diesem Jahr anstehenden Tarifverhandlungen über höhere Entgelte in der Branche von Postdiensten, Speditionen und Logistik hat der zuständige Bundesfachbereichsvorstand der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) eine Tarifforderung im Gesamtvolumen von 6,5 Prozent empfohlen. „In jeder Sonntagsrede wird das hohe Lied von der Stärkung der Kaufkraft gesungen. Mehr Kaufkraft gibt es nur, wenn die Beschäftigten mehr Geld im Portemonnaie haben“, sagte die stellvertretende ver.di-Vorsitzende **Andrea Kocsis**.

10 In diesem Jahr werden in insgesamt zehn Bundesländern die Flächentarifverträge Speditionen und Logistik verhandelt. Dies betrifft die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, 15 Rheinland-Pfalz, Hessen und Bremen. Außerdem stehen verschiedene Haustarifverträge zur Verhandlung an.

20 Der Beschluss des Bundesfachbereichsvorstandes ist eine Empfehlung. Die jeweiligen konkreten Forderungen werden durch die regionalen oder unternehmensbezogenen Tarifkommissionen entschieden.

V.i.S.d.P.:

Jan Jurczyk
ver.di-Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011
und -1012
Fax: 030/6956-3001

E-Mail:
pressestelle@verdi.de